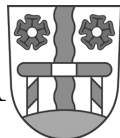


# Agenda 21 Gröbenzell



## **Protokoll der Wahlversammlung mit anschließender Plenumssitzung vom 22.2.2017**

Rathaus Gröbenzell, Großer Sitzungssaal

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Anwesend: Margarete Bender, Helmut Berger, Helmut Brummer, Barbara Brune, Klaus Coy, Franz Eichiner, Edeltraud Gebert, Andrea Gummert, Eva Hassa, Tim Helm, Harald Hengesbach, Richard Hoffmann, Laura Jakaj, Michael Kamml, Marianne Kaunzinger, Anton Kett, Annette Koller, Angela Kühbeck-Eibl, Verena Künneht, Edeltraud Mierau-Bähr, Inez Müller, Joachim Niehoff, Dr. Reinhard Paesler, Margret Prietzsch, Anton Reindl, Martin Schäfer, Christi-Anne Scholle, Karin Schwarzbauer, Christian Stockmann, Agnes Streber, Walter Voit, Heinrich Wunram, Richard Ziesenböck, Ariane Zuber

Entschuldigt: Frau Dr. Monika Baumann, Michaela Bonfert, Bernd Reich,

Frau Schwarzbauer und Bürgermeister Schäfer begrüßen die Anwesenden und weisen auf die öffentliche Einladung der Versammlung auch durch Plakatierung im Ort hin. Die Tagesordnung wurde am 12.2.2017 versandt.

### **TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung**

keine Änderungswünsche

### **TOP 2: Rückblick der Sprecherin über die vergangenen 2 Jahre**

Da in den letzten 2 Jahren sehr viel geleistet und bearbeitet wurde, gibt es aus Zeitgründen keinen ausführlichen Rechenschaftsbericht. Frau Schwarzbauer gibt anhand einer Power point Präsentation einen kurzen Rückblick über die vergangenen 2 Jahre.

### **TOP 3: Vorstellung der Kandidatinnen/Kandidaten, Wahlverfahren**

Herr BGM Schäfer bedankt sich im Namen der Gemeinde bei den bisherigen Sprecherinnen für die geleistete Arbeit und übergibt ein kleines Präsent.

Frau Schwarzbauer und Frau Gummert stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Es werden keine Einsprüche gegen eine offene Wahl und einen gemeinsamen Wahlgang erhoben.

### **TOP 4: Neuwahl der Sprecherinnen/Sprecher**

Herr BGM Schäfer übernimmt die Wahlleitung. Karin Schwarzbauer und Andrea Gummert werden ohne Enthaltungen und Gegenstimmen einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an. Herr BGM Schäfer und die übrigen Anwesenden gratulieren.

## **TOP 5: Genehmigung des Plenumsprotokolls der Sitzung vom 30 November 2016**

keine Einwendungen

## **TOP: 6 Neue Ideen zur Öffentlichkeitsarbeit**

Frau Gummert stellt einen Entwurf für einen neuen Flyer vor. Dieser sollte im DIN A 4 Format sein, der die Agenda 21 allgemein beschreibt. Darüber hinaus sollten Einlegeblätter für jeden Arbeitskreis zugefügt werden können. Die Anwesenden begrüßen diesen Vorschlag. Die Arbeitsgruppe hierfür soll diesen Vorschlag weiter verfolgen und dann dem Plenum vorstellen.

## **TOP 7: geplante Aktivitäten in nächster Zeit aller Arbeitskreise**

### **AK Soziales -Wohnen im Alter-**

#### **1. Highlight letztes Jahr: Ausflug Demenz-WG und Nachbarschaftliches Wohnen Weilheim am 29.10.2017**

Bürgermeister, Martin Schäfer, Kämmerer Herr Kamp und 12 weitere Teilnehmer haben bereits realisierte Projekte in Weilheim besucht.

Beide Häuser wurden besichtigt und Fragen beantwortet. Alle Teilnehmer waren beeindruckt vom funktionierenden Konzept mit hohem Nutzen für die Bewohner und deren Angehörigen.

#### **2. AK beschäftigt sich mit der Frage: Wie können wir das Thema nachbarschaftliches Wohnen für 2017 aufgreifen?**

Zwischenzeitlich erschien der so genannte 7. Altenbericht der Bundesregierung, der das Thema „Sorge und Mitverantwortung in der Kommune – Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften“ (oder Caring Communities) im Schwerpunkt thematisiert. Der AK möchte sich uneingeschränkt weiter für diese Wohnform, die ja die Umsetzung einer sorgenden und zukunftsfähigen Gemeinschaft wäre, einsetzen.

Evtl. auch mit dem Altenbericht als Aufhänger.

Weitere Idee ist, eine Infowand im Infopoint des Rathauses zu den Projekten einzurichten, falls dies möglich ist.

Weitere Pressearbeit zum Thema nachbarschaftliches Wohnen ist geplant.

#### **3. Am Fachtag Demenz, am 12.5.2017 im LRA möchte der AK mit einem Infotisch teilnehmen.**

### **AK Pflanzgarten**

Der junge Pflanzgarten hat 2016 sein erstes volles Jahr hinter sich gebracht. Von Ende 2015 haben Roggen, Feldsalat, Schnittlauch und einige Kräuter erfolgreich überwintert. Im Lauf des Jahres 2016 wurden alle Beete bepflanzt und was nicht den Schnecken zum Opfer fiel, war (mit Ausnahme der chronisch zickigen Petersilie) zufrieden und wuchs appetitlich heran.

In 2017 haben wir 2 Garterl zur Verfügung und können einiges mehr ausprobieren. Wir möchten v. a. alte Sorten kultivieren, essbare Blüten ziehen, eigene Samen erhalten und auch eigene Pflanzen aus Samen ziehen. Letztes Jahr haben wir Koriander,

Kreuzkümmel, Fenchel und Kümmel aus Gewürzpackungen vom Bioladen gesät und sie sind alle gewachsen! Unser Ehrgeiz und unsere Erwartungen für 2017 sind also groß - lassen wir uns überraschen.

## **AK Verkehr**

Die Auftaktveranstaltung zur Initiative „Gröbenzell steigt um“ startete im Frühjahr. Hier soll die Nahmobilität gefördert werden, zahlreiche Verbesserungen für Fußgänger und Radfahrer umgesetzt werden. Wichtig war hier auch der Beitritt der Gemeinde zur AgfK (**A**rbeitsgemeinschaft **f**ahrradfreundlicher **K**ommunen). Die Bewerbung des neuen Busses Nr.832 war ebenso ein Schwerpunkt im Herbst 2016. Weiteres siehe Anlage des Protokolls des AK Verkehr.

## **AK fairer Handel**

### **Webseite „Fairtrade Gröbenzell“:**

Die Seite steht kurz vor der Fertigstellung. Sollten durch Steuerungsgruppe keine Einwände mehr kommen, erfolgt Anfang März die Verknüpfung mit den Webseiten der Agenda 21 Gröbenzell sowie der Gemeinwebseite. Es ist geplant, die Webseite durch die Präsentation der einzelnen Mitglieder der Steuerungsgruppe zu ergänzen. Außerdem soll den inhabergeführten Gröbenzeller Geschäften mit Fairtrade-Produkten die Gelegenheit gegeben werden, sich auf der Seite zu präsentieren. Vorbild hierzu ist die Webseite [www.muenchen-fair.de](http://www.muenchen-fair.de).

Anmerkung: „Fairtrade Gröbenzell“ ist mittlerweile offiziell online [www.fairtrade-gröbenzell.de](http://www.fairtrade-gröbenzell.de).

**Veranstaltung Fairtrade-Blumen** am 23.03. im Bürgerhaus-Saal. Wie funktioniert der Faire Handel in der Praxis? Antworten auf diese Fragen geben unsere zwei Referentinnen: Frau Carina Bischke (BAGS e.V.) und Frau Gisela Wendlinger (Blumen Baumeister). <http://www.fairtrade-groebenzell.de/fairtrade-und-blumen/>

### **Fairtrade Großbild:**

Eine junge Bühnenmalerin setzt aktuell das Projekt im alten Rathaus um. Mehr hierzu auf der Webseite <http://www.fairtrade-groebenzell.de/498-2/>

### **Fairtrade Geschenkkorb für die Gemeinde:**

Die Gröbenzeller Eine-Welt-Gruppe stellt einen Fairtrade-Geschenkkorb zusammen. Dieser soll der Gemeinde zukünftig die Möglichkeit verschaffen, die Fairtrade-Gemeinde Gröbenzell gegenüber Gröbenzeller Bürgerinnen und Bürgern (Jubilare) zu präsentieren.

### **Fairtrade Ball für Gröbenzell:**

Es gibt hierzu einige Entwürfe. Es ist allerdings noch keine Entscheidung gefallen.

### **Fairtrade im Rathaus:**

Die Gemeinde stellt im 2. OG des Rathauses (Danziger Straße) eine Fläche zur Verfügung. Es ist vorgesehen, das Postkartenmotiv „Die Welt von Fairtrade“ dort zu präsentieren. <http://www.fairtrade-groebenzell.de/projekte/fairtrade-postkarte/>

### **Ökumenischer Sozialdienst: nur noch Fairtradekaffee:**

Seit Neujahr gibt es auf Beschluss des Vorstandes im Ökumenischen Sozialdienst nur noch Fair-Trade-Kaffee. Eingekauft wird ökumenisch sowohl beim AK der kath. Kirche und der „Eine-Welt-Gruppe“ der evangelischen Kirche. <http://www.fairtrade-groebenzell.de/oekumenischer-sozialdienst-nur-noch-fairtrade-kaffee/>

## **AK Siedlungsökologie**

### **1. Städtebaulicher Rahmenplan, Hochwasserschutz, Bebauungspläne, Prognosen**

Obwohl der Agenda21-Antrag zur Erstellung eines Rahmenplans durch den Planungsreferenten Böhmer am 16.12.2014 eingereicht wurde, ist dieser bisher immer noch nicht von der Gemeinde beauftragt worden.

Aufgrund der vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebiete im Januar 2016 besteht im Hinblick auf die städtebauliche Rahmenplanung Gröbenzells ein noch dringenderer Handlungsbedarf.

Der AK Siedlungsökologie befürchtet, dass zwischenzeitlich so viele Fakten geschaffen wurden und werden, dass der Rahmenplan nur noch an die getroffenen Entscheidungen angepasst werden kann.

Weiterhin besteht die Notwendigkeit entwicklungsplanerisch in die Zukunft zu schauen und unterschiedliche Strategien zur Siedlungsentwicklung zu entwickeln, diese mit der Bevölkerung zu diskutieren und gemeinsam das Leitbild und Ziele festzulegen, die dann in der Bauleitplanung (Bebauungsplanung) umgesetzt werden.

### **2. Sicherung der Grünstrukturen und Erhalt von Großbäumen**

siehe auch TOP Sonstiges

### **3. Bank & Baum, ein Projekt u. a. mit vielen Akteuren und Schulen zur Aufwertung des öffentlichen Raums**

Das Projekt entwickelt sich als kommunikative Zentrale eines interessen- und generationsübergreifenden Netzwerks. Vertreter verschiedener Gruppierungen und Vereine wirken im Projekt aktiv mit und kümmern sich z. B. um die Vorschläge der erforderlichen Standorte von Bänken, die von den Gröbenzeller Bürgerinnen und Bürgern an den AK-Siedlungsökologie herangetragen werden. Die Auswahl der Standorte obliegt einer Begutachtung und einer Anforderungsanalyse, die in einem Konzept definiert sind.

Des Weiteren fördert Bank und Baum eine verstärkte Zusammenarbeit mit Schulen. Hier können über unterschiedliche Ansatzpunkte junge Bürgerinnen und Bürger sensibilisiert werden, dass die Lebensqualität im Gemeindeleben auch von ihnen durch die Beteiligung am Projekt aber auch in Zukunft mitgestaltet werden kann.

Das Projekt startet im Frühjahr in die zweiten Phase, in der auch bis zum Herbst wieder eine Wanderbank in der Gemeindeleben zum Probesitzen und zur Beurteilung von neuen Bankstandorten eingesetzt werden soll. Im Info-Point werden ab Ostern aktuelle Informationen zum Projekt Bank&Baum“ vorliegen.

### **4. Initiierung und Durchführung von Schulprojekten zur Vermittlung von Baukultur und Planungsbeteiligung wie das Projekt „begehbare Luftbildkarte“**

## **AK Wasser**

Vor vielen Jahren gab es einen sehr aktiven Arbeitskreis Wasser. Seit Herbst letzten Jahres sind in den Sitzungen regelmäßig 2 bis 3 Personen anwesend, die sich wieder des Themas annehmen wollen, u. a. Herr Richard Hoffmann. Er hat die alten Unterlagen bereits gesichtet, möchte sich hier einbringen und den Arbeitskreis Wasser vertreten. Die Anwesenden sind einstimmig dafür, den Arbeitskreis unter Leitung von Herrn Hoffmann wieder einzusetzen. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen. Bitte direkt an Herrn

Hoffmann wenden unter [richard-hoffmann@gmx.de](mailto:richard-hoffmann@gmx.de) . Eine Zusammenarbeit mit dem AK Siedlungsökologie ist wünschenswert.

Herr Schäfer nimmt kurz zu den Themen der einzelnen Arbeitskreise Stellung.

## TOP 8: Gedankenaustausch aller Anwesenden

Aus dem Plenum wird das Thema Elektromobilität genannt. Insbesondere sollte z. B. bei Neubauten hierauf jetzt schon geachtet werden.

## TOP 9: Sonstiges

### Ergänzung zum Protokoll vom 30.11.2016

Da Frau Mierau-Bähr während TOP 5 "Genehmigung des Protokolls vom 30.11.2016" wegen eines dringenden Telefonanrufs nicht im Sitzungsraum war, hat sie den TOP „Sonstiges“ beantragt, um nachträglich eine Stellungnahme zu o. g. Protokoll abzugeben. In diesem Plenumsprotokoll wurde ein Schreiben von Herrn Neuner zitiert, wonach der AK Siedlungsökologie im Plenum am 13.4.2016 die Behandlung von Baumfällanträgen in 2015 im Bauausschuss, falsch dargestellt hätte

Nach wie vor stimmen die Aussagen des AK Siedlungsökologie, die sich auf die Protokolle des Bauausschusses in 2015 beziehen.

Zitat aus dem Protokoll vom 13.4.2016

*"der AK Siedlungsökologie ermittelte, dass der Bauausschuss im Jahr 2015 über isolierte Befreiungen 49 gesetzte Großbäume zur Fällung frei gegeben hat. Für keinen dieser Bäume wurden Ersatzpflanzungen gefordert. Warum die Gemeinde ihre Baumschutzverordnung nicht anwendet, konnte der AK Siedlungsökologie nicht in Erfahrung bringen. Diesbezüglich wird der AK Siedlungsökologie mit Frau Dr. Baumann Kontakt aufnehmen."*

	Statistik des AK Siedlungsökologie  Bauausschussprotokolle 2015	Statistik Herr Neuner Bauamt/ Sachgebiet Umwelt  2015
Genehmigte Baumfällungen	49	51
Ersatzpflanzungsforderungen	Keine  Anmerkung Schwarzbauer: dies ist im Bauausschussprotokoll auch nicht vorgesehen, dies macht die Verwaltung separat	18

Herr Dr. Paesler verweist jedoch darauf, dass die Anzahl der beantragten Baumfällungen 2015 deutlich höher sein müsste, als im Bauausschuss 2015 genehmigt, da Bäume die nicht gesetzt sind – also nur unter Baumschutz i. S. der Baumschutzverordnung stehen-, nicht im Bauausschuss, sondern direkt vom Bauamt, Sachgebiet Umwelt behandelt werden.

Herr Schäfer sichert eine Prüfung der Verwaltungsdaten zu. (Anm. Frau Schwarzbauer wird das Thema in der nächsten Plenumsitzung auf die Tagesordnung setzen.)

## TOP 10: Termine

### Sitzungstermine:

<b>AK Verkehr: Dienstag</b>	<b>25.04.2017</b>	20:00 Uhr	Alte Schule, Klassenzimmer 2
<b>Plenum: Mittwoch</b>	<b>26.04.2017</b>	<b>19:00 Uhr</b>	Alte Schule, Klassenzimmer 2
<b>AK Soziales: Freitag</b>	<b>28.04.2017</b>	<b>17.00 Uhr</b>	
<b>AK Verkehr: Dienstag</b>	<b>13.06.2017</b>	20:00 Uhr	Alte Schule, Klassenzimmer 2
<b>Plenum: Mittwoch</b>	<b>28.06.2017</b>	<b>19.30 Uhr</b>	Alte Schule, Klassenzimmer 2

### Veranstaltungstermine:

#### Präsentation der Ergebnisse der Struktur- und Potenzialanalyse

**Dienstag der 14.3.2017**

abzurufen unter [www.lra-ffb.de/](http://www.lra-ffb.de/) Menüpunkt Struktur und Potenzialanalyse

**Mittwoch 5.4.2017 20 Jahre Agenda 21 im Landkreis** (Einladung bereits verschickt)

**Samstag, 8.4.2017 10.00 Uhr im Bürgerpark und 11.30 Uhr am Ascherbach**  
**Pflanzung von Hochzeits- und Geburtsbäumen**

**Samstag, 13.05.2017**, Neu und Altbürgertour

**25.06. – 15.07.2017** Stadtradeln

Protokoll:

Karin Schwarzbauer

mit Zuarbeitung der Arbeitskreise

Sitzungsleitung:

Karin Schwarzbauer